

# Steuerliche Vorteile der Direktversicherung noch 2004 sichern

Aufwendungen für Altersvorsorge von geplanter Gesetzesänderung ab 2005 betroffen

Der Entwurf des Gesetzes zur Neuordnung der einkommensteuerlichen Behandlung der Altersvorsorgeaufwendungen sieht vor, dass zukünftig alle Vorsorgeaufwendungen nachgelagert besteuert werden.

Im Bereich der kapitalgedeckten betrieblichen Altersversorgung soll langfristig in allen fünf Durchführungswegen zur nachgelagerten Besteuerung übergegangen werden. Während Pensionszusatz, Pensionskasse, Unterstützungskasse und Pensionsfonds schon bisher aufgrund der steuerfreien Beitragszahlung grundsätzlich der nachgelagerten Besteuerung unterliegen, wird bei der Direktversicherung die Kapitalleistung bei Vertragsabschluss nach derzeit gültiger Regelung steuerfrei ausgezahlt, da mit der pauschalsteuergünstigsten Beitragszahlung die Besteuerung bereits abgegolten ist.

## Wesentliche Änderung

Der Gesetzentwurf sieht vor, dass ab 2005 die Beiträge zur Direktversicherung nicht mehr wie bisher pauschal besteuert werden, sondern ebenfalls der Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 63 EStG unterliegen. Allerdings sieht der Gesetzgeber einen „Vertrauensschutz“ vor, das heißt, die neue Regelung gilt nicht für Direktversicherungen, die vor dem 1. Januar 2005 abgeschlossen wurden.

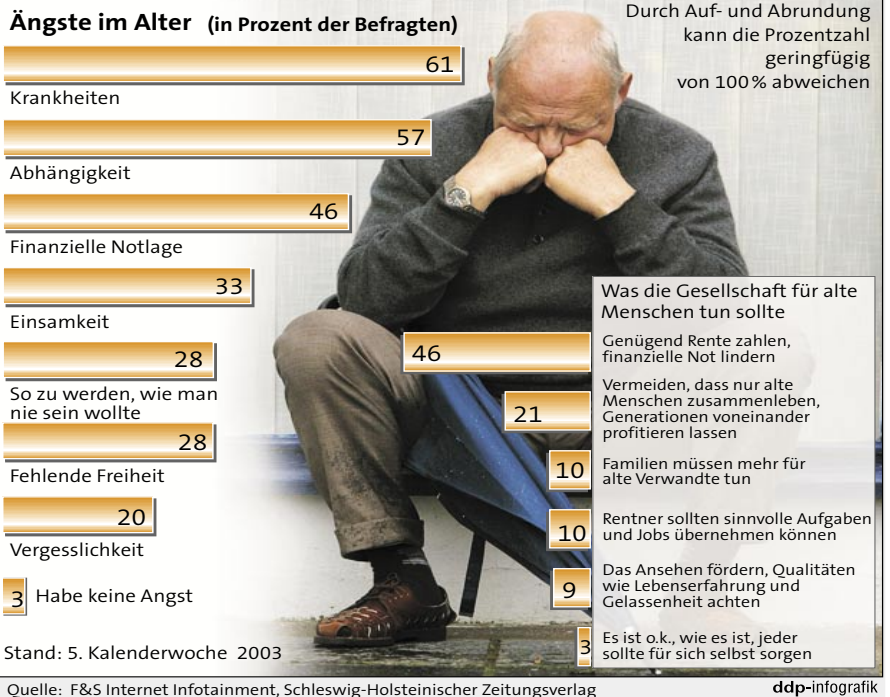
Für besser verdienende Arbeitnehmer ist die Direktversicherung unschlagbar, betont die VSMA.

Wer noch im Jahr 2004 eine Direktversicherung abschließt, sichert sich auf Dauer die heutigen Vorteile:

- Die Beiträge versteuert der Arbeitnehmer statt mit dem persönlichen Steuersatz pauschal nur mit rund 23 %.
- **Erfolgt die Beitragszahlung aus Sonderzahlungen, z. B. Urlaubs- oder Weihnachtsgeld, entfallen bis 31. Dezember 2008 außerdem die Sozialabgaben.**

Zu Rentenbeginn kann der Versicherte dann zwischen steuerfreier Einmalzahlung und steuerbegünstigter Rente wählen.

## Die Angst vor dem Lebensabend



Die Deutschen fürchten im Alter nach einer Umfrage von F&S Internet Infotainment im Auftrag des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags am meisten Krankheiten, Abhängigkeit und Geldnot. Grafik: ddp

Obendrein behält der Versicherte auch die Verfügungsgewalt über sein Kapital.

Gerade Arbeitnehmer mit höherem Einkommen haben somit die Möglichkeit, neben der Steuerersparnis im Rahmen der Pensionskasse, die in diesem Jahr auf einen Jahresbeitrag von 2 472 € maximiert ist, zusätzlich die Steuervorteile der Direkt-

versicherung zu nutzen. Somit können 2004 insgesamt 4 224 € steuerbegünstigt in die Altersvorsorge investiert werden.

► VSMA-2

### Kontakt:

VSMA – ein Unternehmen der VDMA-Gruppe  
**Jürgen Debusmann**  
 Tel. 0 69/66 03-15 45  
 jdebusmann@vsma.org

## Prognose für Industrie- und Gewerbeversicherung

Die Lage der Schaden- und Unfallversicherer hat sich im vergangenen Jahr merklich entspannt. Gleichwohl bleibt der Versicherungsschutz für Gewerbe und Industrie knapp und teuer.

Partiell muss auch in diesem Jahr noch einmal mit Prämienanhebungen gerechnet werden. Die VSMA rät seit langem den Geschäftsleitungen der Mitgliedsunternehmen, sich den Umfang ihrer Deckungen genau anzusehen. Die Firmen sollten sorgfältig prüfen, ob der bisherige Versicherungsschutz auch eine „Nummer kleiner“ gewählt werden kann und dann noch ausreichend ist. Nicht jedes Risiko müsse versichert werden. Zudem besteht die Möglichkeit, den Selbstbehalt zu erhöhen, um die stei-

genden Kosten für den Versicherungsschutz in den Griff zu bekommen. Dies spart Verwaltungskosten im eigenen Unternehmen.

Außerdem empfiehlt die VSMA der industriellen und gewerblichen Versicherungskundschaft, die Risiken zu minimieren. „Schadensverhütungsmaßnahmen“ nennt das der Gesamtverband der Deutschen Versicherungsindustrie (GDV).

➔ Sprechen Sie mit der VSMA, welche Vorsichtsmaßnahmen die Kosten für den Versicherungsschutz reduzieren. ► VSMA-3

### Kontakt:

VSMA – ein Unternehmen der VDMA-Gruppe  
**Jürgen Seiring**  
 Tel. 0 69/66 03-16 53  
 jseiring@vsma.org